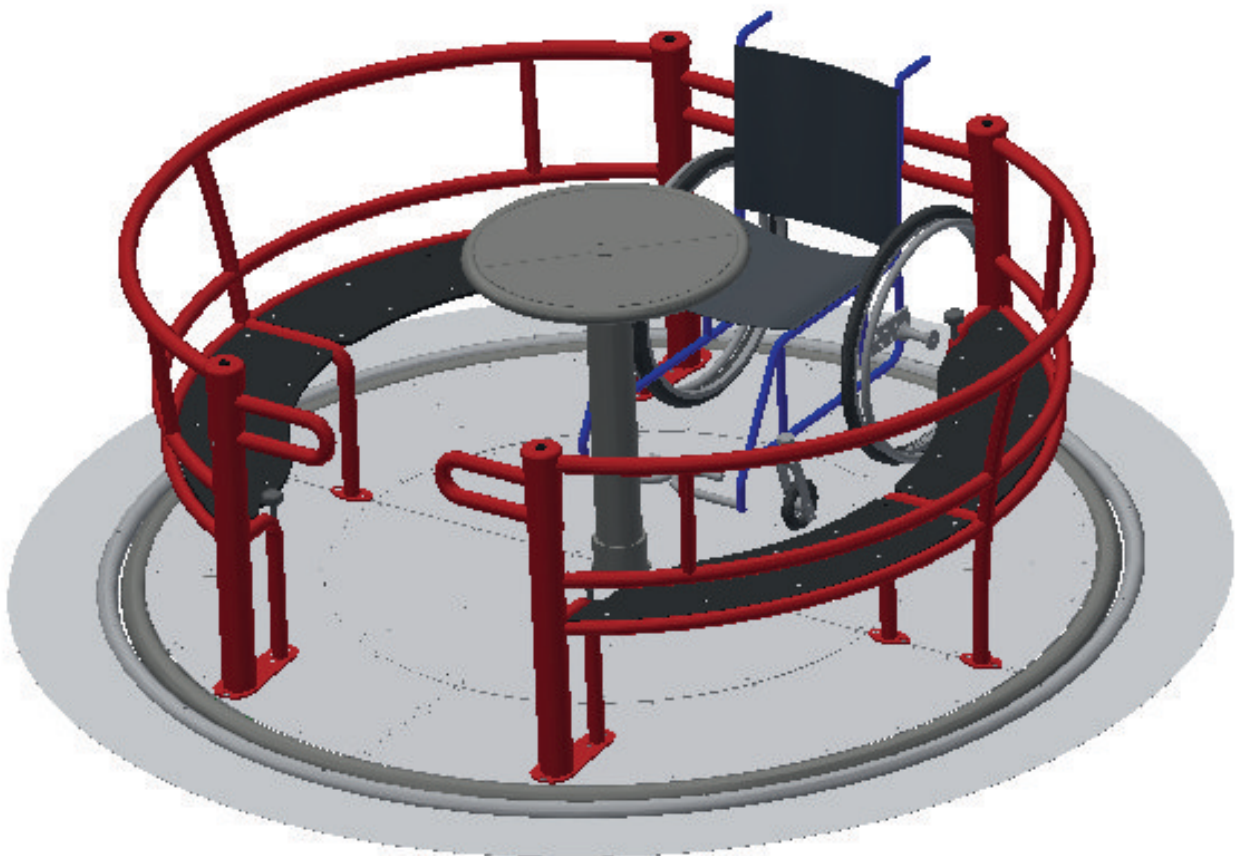


e. Beckmann

Montageanleitung Installation Manual



Art.Nr: 500100
Inklusionskarussell

Item: 500100
Inclusion Carousel

ACHTUNG!

***Wir empfehlen, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen!
Lesen Sie sich vor Beginn der Montage diese Anleitung sorgfältig durch!
Gehen Sie Schritt für Schritt vor!
Halten Sie die Reihenfolge der einzelnen Schritte ein!***

Andernfalls kann es zu Beschädigungen am Gerät kommen!

Bei unsachgemäßer Montage kann der zuständige Sachverständige die Abnahme des gesamten Spielgerätes verweigern.

Wird das Spielgerät durch unsachgemäße Montage beschädigt, ist der Hersteller nicht haftbar.

ATTENTION!

***We suggest that the installation is made by a professional playground equipment installer!
Please read this manual carefully before you start the installation!
Install the equipment step by step!
Keep the correct order of the steps!***

*Otherwise the equipment might be damaged!
Improper installation may cause the rejection of the authorised expert of the whole play equipment.*

If the equipment is damaged by improper installation the manufacturer may reject the guarantee.

Hinweise

Das Rollstuhlkarussell wurde konzipiert für die Installation auf öffentlichen Spielplätzen. Es handelt sich um ein Inklusionsgerät, sowohl Rollstuhlfahrer als auch nicht auf einen Rollstuhl angewiesene Personen können mit dem Karussell fahren.

Fahrt beginnen:

Das Karussell steht, die Sicherheitsbügel werden geöffnet, der / die Mitfahrer können in das Karussell gelangen. Der Sicherheitsbügel wird geschlossen, das Karussell kann betätigt werden.

Fahrt beenden:

Das Karussell steht, die Sicherheitsbügel werden geöffnet, der / die Mitfahrer können das Karussell verlassen.

Die Bremsen

Die Bremsen des Rollstuhlkarussells müssen bei der Montage genau und gründlich eingestellt werden. Es handelt sich bei dem Funktionsprinzip um ein Bremssystem ähnlich einer Trommelbremse bekannt aus Fahrzeugen älteren Baujahres.

Die Sicherheitsbügel des Karussells sollen grundsätzlich nur geöffnet werden, wenn das Karussell steht. Damit ist das Karussell dann fixiert und der Rollstuhlfahrer kann sicher in das Karussell oder daraus heraus fahren ohne dass die Gefahr besteht, dass das Karussell sich weiterdreht.

Als zusätzliche Sicherheit soll die Bremse sicherstellen, dass bei Fehlbedienung des Karussells, z.B. bei versehentlicher oder mutwilliger Betätigung des Öffnungsmechanismus der Sicherheitsbügel während der Fahrt, das Karussell abgebremst wird sobald während der Fahrt der Sicherheitsbügel geöffnet wird. Eine ordnungsgemäße Funktion ist nur bei entsprechend vernünftiger Einstellung der Bremse möglich.

Important notes

The inclusion carousel is designed for installation on public playgrounds. The carousel is inclusion equipment. It is designed for users with and without wheelchairs together.

Start the ride

The carousel is standing still. The safety bows can be opened and the users can access the carousel. After the bows have been closed the carousel can turn.

Stop the ride

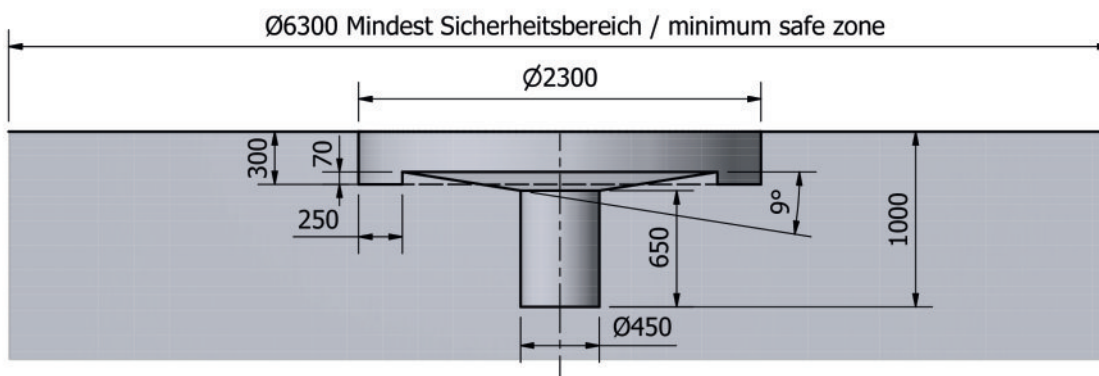
After carousel has stopped, the bows can be opened and the users may leave the carousel.

The brakes

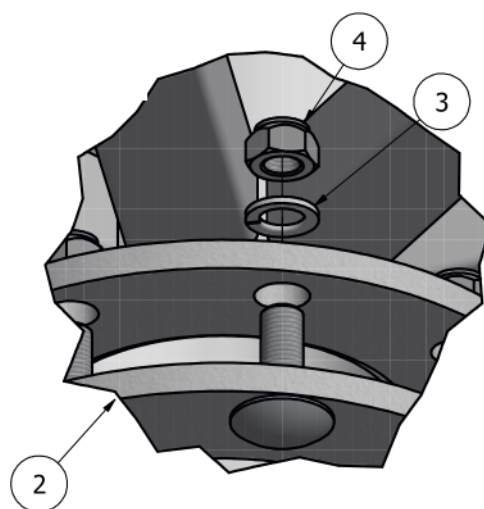
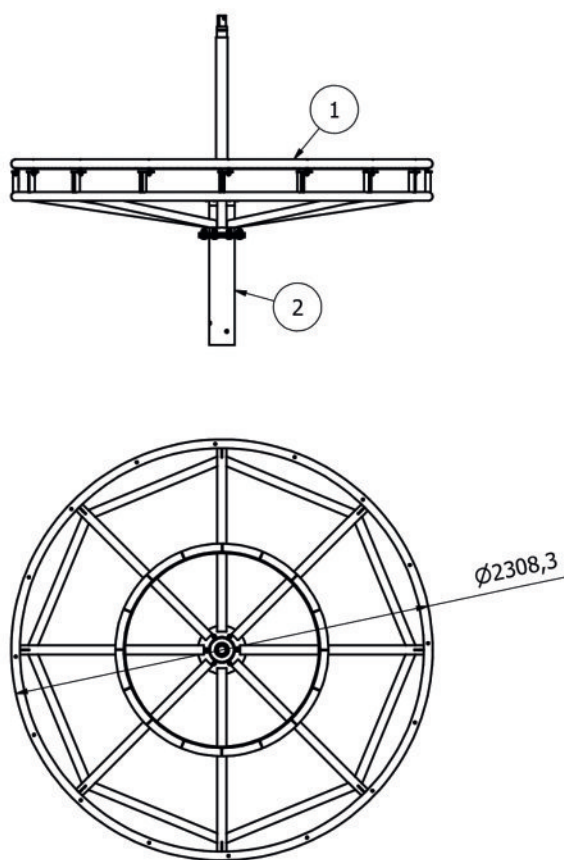
The brakes have to be adjusted properly on installation. The brakes are working like a drum brake former used in cars. The safety bows should only be opened when carousel is not turning. With open safety bows the carousel is fixed and may not turn. This will ensure that the wheelchair driver and all other users may enter or leave the carousel safely.

The brake is an additional safety mechanism that ensures in case of faulty operation like opening the safety bows during operation the carousel will stop immediately.

Installationsfläche Installation space

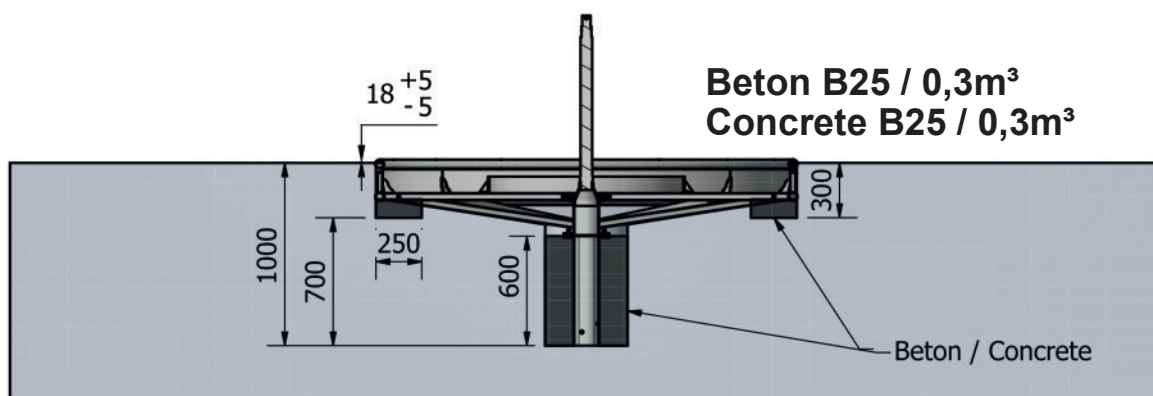


Installation Rahmen Installation Frame

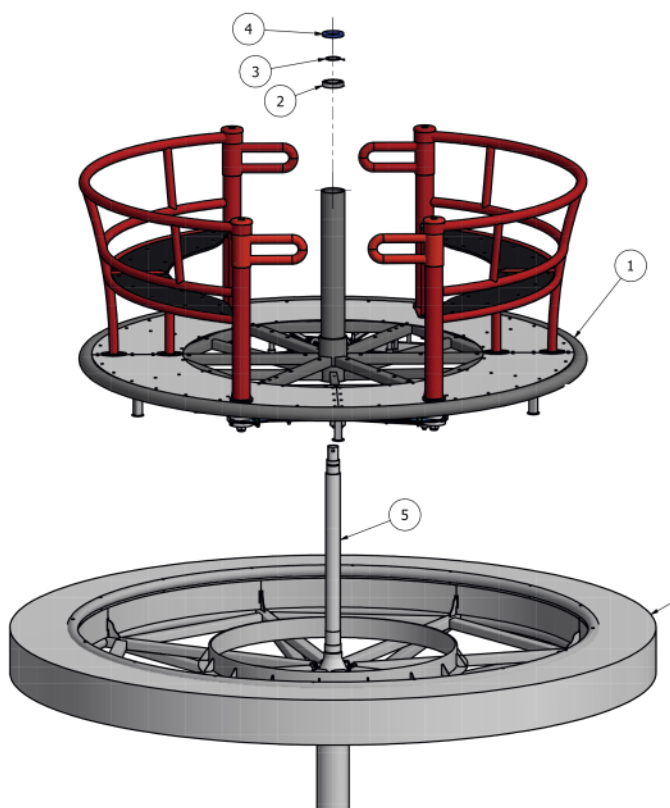


Element	Anzahl / Quantity	Bezeichnung / Name
1	1	Fundamentplatte / Foundation plate
2	1	Achse / Axle
3	8	Federring / Spring type washer
4	8	Mutter / Nut

Betonieren Concrete



Montage Oberteil Installation Top Part

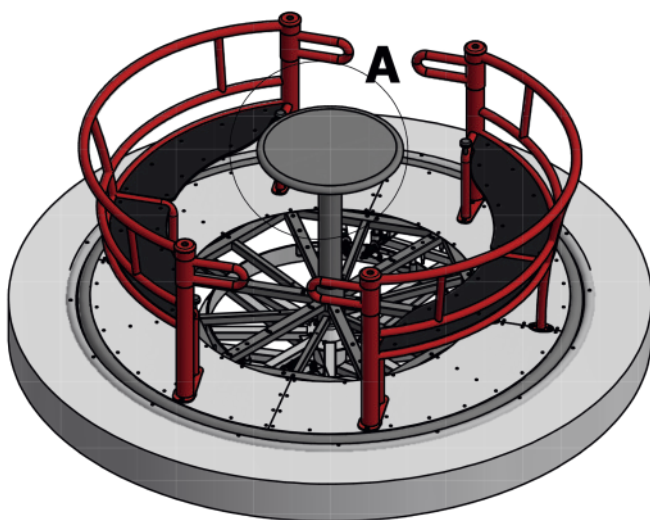


- Karussell auf die Achse setzen.
(Unteres Lager und Dichtung sind vormontiert)
- Lager auf die Achse drücken
- Seegerring einsetzen
(Aussparung in der Achse)
- Dichtung aufsetzen

- Put body of carousell on the axis
(Body already with bottom bearing and seal)
- Push bearing on axis
- Push Seeger's ring
(look for cut on the axis)
- Install seal to cover the bearing

Element	Anzahl / Quantity	Bezeichnung / Name
1	1	Oberteil / Top Part
2	1	Lager / Bearing
3	1	Seegerring / Seager's ring
4	1	Dichtung / Sealing
5	1	Fundament / Foundation

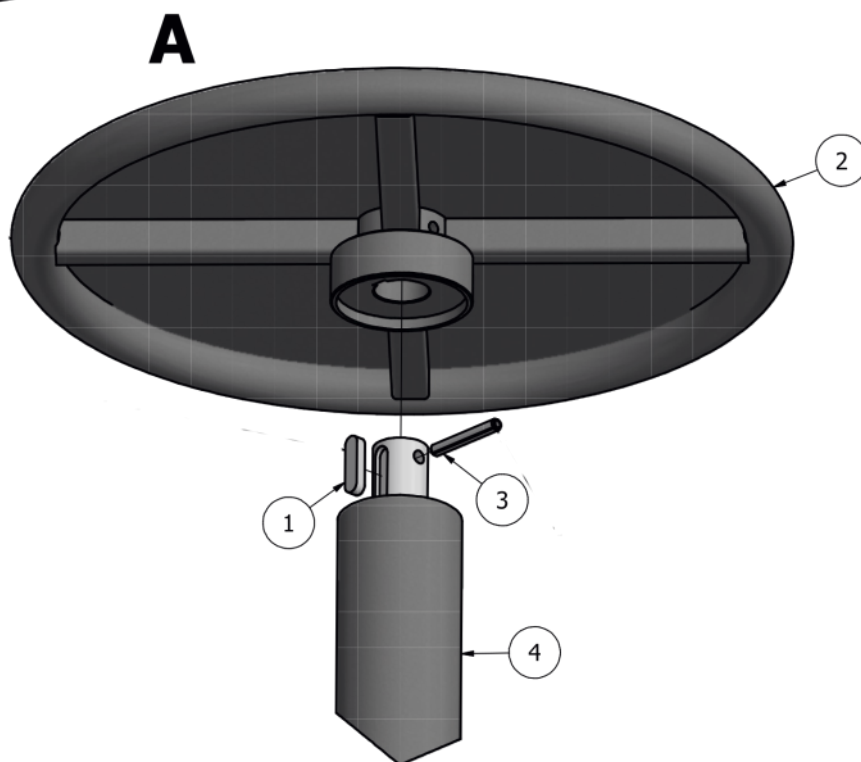
Montage Drehteller Installation Turning Disc



Pin in die Aussparung
einsetzen
Insert the pin in the nest

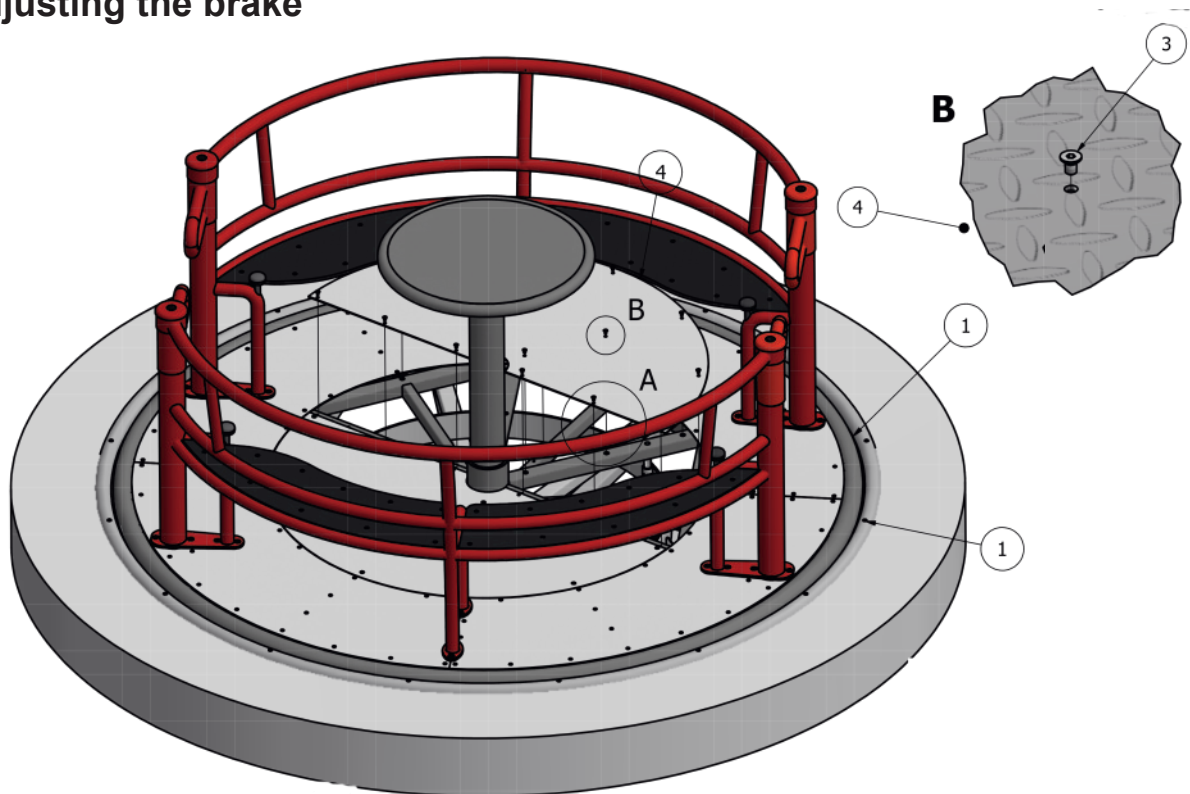
Teller aufsetzen
Install the disc

Offenen Pin in die Öffnung
schlagen bis komplett Innen
Knock the pin until its fully
inside



Element	Anzahl / Quantity	Bezeichnung / Name
1	1	Pin
2	1	Teller / Disc
3	1	Offener Pin / Prismatic pin
4	1	Karussell / Carousel

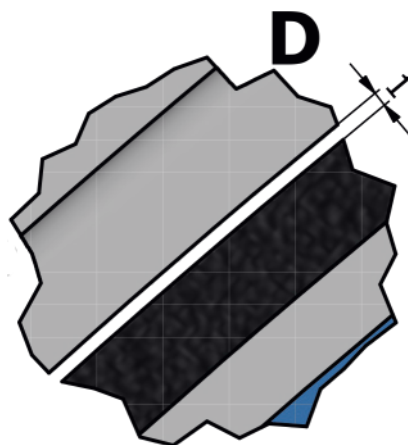
Bremse einstellen Adjusting the brake



Element	Anzahl / Quantity	Bezeichnung / Name
1	1	Fundament / Foundation
2	1	Karussell / Carousel
3	1	Schraube / Screw M6x10mm
4	1	Bodenplatte / Floor panel

Die Sicherungsbügel (Tore) des Karussells müssen beim Einstellen der Bremse geschlossen sein.

Die Bremsbacken müssen an allen Bremsen so eingestellt werden, dass maximal ca. 1 mm Luft zwischen Bremsbelag und Bremsring bleibt.



The safety bows have to be closed to adjust the brake.

The brake shoes have to be adjusted in the way that approx. 1 mm space is between the brake pad and the brake ring.

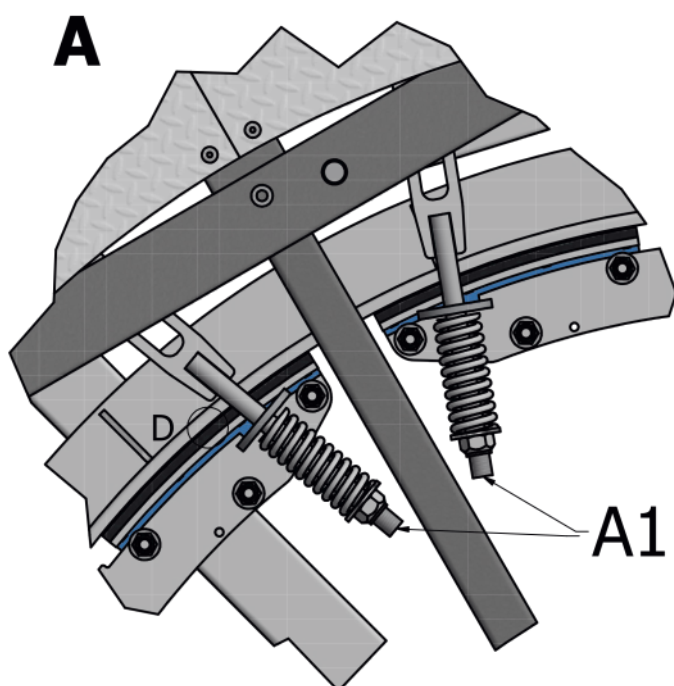
Bremse einstellen **Adjusting the brake**

Die Bremsbacken dürfen im normalen Betrieb mit geschlossenen Sicherungsbügeln an keiner Position schleifen.

-Dies ist nach jedem verstellen der Bremse zu kontrollieren.

-Wenn die Bremsbacken anfangen zu schleifen, dann muss die Schraube ca. eine halbe Umdrehung wieder zurückgedreht werden.

-Man kann überprüfen ob die Bremse korrekt arbeitet indem man nach dem Einstellen einen Bügel nach innen öffnet. Nun sollte das Karussell leicht anfangen zu bremsen. Öffnet man nun noch den zweiten Bügel nach innen, sollte das Karussell blockiert sein.



The brake shoes should not rub against the brake frame when safety bows are closed and carousel is turning.

-You have to check this after every adjustment of the brake.

-If the brake shoes begin to rub against the brake frame, please turn the screw approx. by 180 deg.

-If you want to check if the brake is working in a proper way, just open one safety bow. Carousel shall begin to brake. If you open the second safety bow, carousel should be blocked.

Wartungsanleitung

Die Wartungsintervalle richten sich nach DIN EN1176-7 in der aktuell gültigen Fassung.

Die Wartungsarbeiten sind durch sachkundiges Personal durchzuführen.*

Die Wartungsarbeiten sind zu protokollieren, ggfs. sind Bilder dem Protokoll beizufügen.

Die Wartungsfristen sind Anhaltspunkte und richten sich nach der Frequentierung der Spielplätze.

Mindestens alle 14 Tage (visuelle Routine-Inspektion) zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte:**

- Sauberkeit
- Bodenfreiheit
- Beschaffenheit der Bodenoberfläche
- freiliegende Fundamente
- scharfe Kanten
- fehlende Teile
- übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen)
- bauliche Festigkeit

Alle 1 - 3 Monate (operative Inspektion) zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte:

- alle Punkte gem. visueller Routine Inspektion
- Dauerhaft abgedichtete Teile sind zu demontieren und auf Korrosion zu prüfen.

Jährliche Hauptinspektion zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte

- alle Punkte gem. operativer Inspektion
- Fundamente sind freizulegen und zu überprüfen
- Funktion Bremse überprüfen, ggfs. neu einstellen

* Der Grad der Sachkunde wird von der zu lösenden Aufgabe bestimmt.

** Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann eine tägliche Inspektion dieser Art erforderlich sein.

General Maintenance Instructions

All maintenance has to be done acc. to EN1176-7 in the current version.

The maintenance has to be done by qualified personnel.*

The maintenance has to be documented, if necessary pictures have to be added to the protocol.

The maintenance periods are just a guideline.

They are depending on how often the playground is used.

At least all 14 days(visual inspection) Check at least the following:**

- Cleanliness
- Ground clearance
- Ground surface conditions
- Visible basements
- Sharp edges
- Missing parts
- Excessive abrasion

All 1 – 3 months (operative inspection) Check at least the following:

- All checks from visual inspection
- Covered parts have to be disassembled and checked for corrosion

Once a year (Main inspection) Check at least the following:

- All checks from operative inspection
- Basements have to be exposed and checked.
- Brake function has to be checked and adjusted if necessary

*The grade of qualification depends on the type of work

**For high frequented playgrounds or vandalism endangered playgrounds a daily inspection can be necessary

Arbeitsnachweis Proof of work

[illegible]

e. Beckmann

www.beckmann-cashagen.de

Spielgeräte Zubehör – playground equipment accessories

Tel.: +49 4505 - 387 Fax: +49 4505 - 1075

Email: info@beckmann-cashagen.de